

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 33 (1915)  
**Heft:** 79

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII<sup>me</sup> année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

### N<sup>o</sup> 79

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. Règle des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

**Inhalt:** Konkurse. — Nachlassverträge. — Abhanden gekommene Wertmittel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Erlöschenden Patentes der Auswanderungsagentur Konrad Schneebell in Basel. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Kanadische Zölle. — Schweizerischer Fleisch- und Viehimport. — Poststreckverkehr. — Schweiz. Gesandtschaft in Buenos-Aires. — Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft.  
**Sommaire:** Faillites. — Concordats. — Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Avis concernant l'extinction de la patente de l'agence d'émigration Conrad Schneebell, à Bâle. — Echange des colis postaux. — Légation de Suisse à Buenos-Aires. — Caisse de Prêts de la Confédération Suisse.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Konkurse — Faillites — Fallimenti

##### Konkurseeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)  
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige belohnen.

**Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4** (811<sup>4</sup>)  
Gemeinschuldner: Häring, Joh. Josef, Bäckerei und Konditorei, von Aesch (Baselland), wohnhaft an der Hohlstrasse Nr. 36, Zürich 4.  
Datum der Konkurseröffnung: 13. März 1915.  
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 7. April 1915, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant z. Werdhurg, an der Werdrstrasse, in Zürich 4.  
Eingabefrist: Bis 27. April 1915.

**Kt. Zürich Konkursamt Hönng** (951)  
Gemeinschuldner: Haller, Jakob, geh. 1879, Architekt, von Gontenschwil, Kanton Aargau, wohnhaft zum «Eschergut», Hönng.  
Datum der Konkurseröffnung: 12. März 1915.  
Summarisches Verfahren. (Art. 231 des Gesetzes).  
Eingabefrist: Bis 23. April 1915.

**Kt. Luzern Konkursamt Kriens-Malters in Malters** (949/50)  
Gemeinschuldner: Schnieper, Peter, Spengler, von Luzern, wohnhaft in Kriens, Kupferhammer.  
Datum der Konkurseröffnung: 20. Februar 1915.  
Eingabefrist: Bis und mit 29. April 1915.  
Der Konkurs wird in summarischem Verfahren durchgeführt, wenn nicht ein Gläubiger vor der Verteilung das ordentliche Verfahren verlangt und für die Kosten desselben hinreichende Sicherheit leistet.

Ausgeschlagene Verlassenschaft des verstorbenen Vorsteher, Julius August, gew. Kaufmann, von Barmen, in Kriens, Villa «Mon Bijou».  
Datum der Liquidationseröffnung: 23. März 1915.  
Eingabefrist: Bis und mit 29. April 1915.  
Die Liquidation wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren verlangt und für die dahergigen Kosten einen hinreichenden Vor-schuss leistet.

##### Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251)  
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

(L. P. 249, 250 et 251)  
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt** (953)  
Gemeinschuldner: Vuille, Paul, Möbelhandlung, Kramgasse 32, in Bern.  
Anfechtungsfrist: Bis und mit 17. April 1915.

**Kt. Bern Konkursamt Frutigen** (958)  
Gemeinschuldner: Homburger, allié Gerster, Henri, gewesener Pächter des Hotel Schöneegg, in Adelboden.  
Anfechtungsfrist: Bis und mit 22. April 1915.

**Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Veveyse, à Châtel-St-Denis** (964)  
Failli: Savoy, Oscar, houlanger, de et à Attalens.  
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

**Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt** (948)  
Gemeinschuldner: Brusda-Gintzburger, Isidor.  
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

**Kt. Appenzel A.-Rh. Konkursamt Hinterland in Herisau** (954)  
Gemeinschuldner: A. Knöpfel & Cie., elektrisches Installations-geschäft, in Herisau.  
Auflagefrist: Vom 3. April 1915 an während einer zehntägigen Einsprachefrist.  
Zweite Gläubigerversammlung: Samstag, den 24. April 1915, vormittags 11 Uhr, im Gemeindehaus, in Herisau (Zimmer Nr. 22).

**Ct. de Vaud Office des faillites de l'arrondissement de Morges** (944)  
Failli: Sculati, Jean, entrepreneur, à Chavannes.  
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

##### Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)  
Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.  
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève** (962)  
Failli: Forney, Louis, électricien, Rue des Eaux-Vives 19.  
Date de l'ouverture de la faillite: 6 mars 1915.  
Date de la suspension: 31 mars 1915, ensuite de constatation de défaut d'actif.  
Délai d'opposition à la clôture: 17 avril 1915.

##### Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268) (L. P. 268)  
**Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4** (952)  
Gemeinschuldnerin: Firma Gebrüder Mastrangelo, Weine, Comestibles und Kolonialwaren, an der Brauerstrasse Nr. 116, in Zürich 4.  
Datum des Schlusses: 31. März 1915.

##### Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)  
**Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4** (965)  
Mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 31. März 1915 wurde der Konkurs über die Firma Baumann & Cie., Cacao-Werke Norma, Kommanditgesellschaft, Zürich 5, Hardturmstrasse Nr. 82 (unbeschränkt haftender Gesellschafter: Hans Baumann-Pröbst, Zürich 5), widerrufen.  
Die Aktiven sind liquidiert und die Gläubiger befriedigt worden.

##### Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)  
**Kt. Bern Konkursamt Laufen** (959)  
Im Konkurse gegen Lussi, Carl, Wirt zur Heimat in Duggingen, werden Montag, den 10. Mai 1915, nachmittags 2 Uhr, in der Wirtschaft zur Heimat in Duggingen, öffentlich versteigert:  
Gemeinde Duggingen.

- 1) Absch. A, Nr. 9 A, 9 B, 9 C, 9 D, 10, 11 und 2 C, 6,66 Aren Wohnhaus, Scheune, Stall, Sitz und Umschwung in Bünden hinter den Gärten. Katasterschätzung: Fr. 19,680; Brandversicherung unter Nr. 9 Fr. 19,235; amtliche Schätzung: Fr. 18,000.
  - 2) Absch. A, Nr. 146, 1,75 Aren Bünden, Hofackerhüden. Katasterschätzung: Fr. 80; amtliche Schätzung: Fr. 180.
  - 3) Absch. B, Nrn. 283, 284 I, 14,48 Aren Lehenacker. Katasterschätzung: Fr. 90; amtliche Schätzung: Fr. 80.
  - 4) Absch. C, Nr. 255, 9,35 Aren Acker Hosenärgerten. Katasterschätzung: Fr. 120; amtliche Schätzung: Fr. 600.
- Ferner die zum Wirtschaftsbetrieb dienlichen Gerätschaften, alles gemäss dem auf dem Konkursamt Laufen aufliegenden Inventar.  
Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 30. April 1915 an.

**Kt. St. Gallen Konkursamt Unterheintal in Thal** (960/61)  
Widerruf

Die auf Samstag, den 24. April 1915, von vormittags 9 Uhr an, ausgedingten Liegenschaftssteigerungen im Konkurse Dornhierer, David, zum Rössli, Speck-Staad, finden bis auf weiteres nicht statt.

**Erste konkursrechtliche Liegenschaftssteigerung**  
Gemeinschuldner: Müller, Charles, alt Bahnhofrestaurateur, St. Margrethen.  
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 8. Mai 1915, nachmittags 5 Uhr, im Gasthaus zum Ochsen, St. Margrethen.  
Grundpfand:  
Ein massives Wohnhaus samt umliegendem Garten an der Bahnhofstrasse, St. Margrethen, sub. Nr. 691 für Fr. 50,000 brandversichert, an Mass 963 m<sup>2</sup>.

Schatzungssumme: Fr. 50,000.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Ah 28. April 1915.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes verwiesen.

**Kt. Thurgau** *Betriebsamt Gottlieben in Tägerwilen* (957)  
*im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen*

Für Rechnung der Konkursmasse des Scharmann, Theodor, zum Consumhof, in Emmishofen, wird Samstag, den 8. Mai 1915, nachmittags 2 Uhr, im Consumhof, in Emmishofen, dessen Liegenschaft auf erste konkursrechtliche Steigerung gebracht:

Kat.-Nr. 26, 9 a 43 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, an der Konstanzerstrasse, mit:

a. Wohn- und Geschäftshaus zum Consumhof, sub. Nr. 462 assekuriert per Fr. 34,000.

b. Holzschopf, sub. Nr. 463 assekuriert per Fr. 3000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 28. April 1915 an bei der obgenannten Amtsstelle zur Einsicht auf.

**Kt. Thurgau** *Betriebsamt Weinfelden* (947)  
*im Auftrage des Konkursamtes Weinfelden*

Für Rechnung der Konkursmasse E. Oberhänsli & M. Bichsel, z. «Thurgauerhof», Weinfelden, gelangen daselbst Freitag, den 7. Mai 1915, nachmittags 5½ Uhr, die nachbenannten Liegenschaften auf erste konkursrechtliche Steigerung.

Kat.-Nr. 7095, Gasthof und Hotel z. «Thurgauerhof», Weinfelden, assekuriert unter Nr. 415 per Fr. 65,000.

Kat.-Nr. 416, per Fr. 5000.

Kat.-Nr. 3067a, ca. 3 Aren Bauplatz und Hofraum, worauf das Hotel steht.

Kat.-Nr. 3080c, 1 Are Bauplatz, worauf die Scheune steht.

Kat.-Nr. 577, ca. 17 Aren Ackerfeld in der Wasserschaft.

Die Steigerungsbedingungen liegen 10 Tage vor der Gant zur Einsicht auf.

## Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

### Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

#### Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden angefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

**Kt. Zürich** *Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung* (922<sup>1</sup>)

Schuldnerin: Firma Weyhing & Co., Reiseartikelfabrik, in Oerlikon bei Zürich.

Datum der Bewilligung der Stundung: 19. März 1915.

Sachwalter: Dr. Konrad Bloch, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse Nr. 89, in Zürich 1.

Eingabefrist: Bis 20. April 1915, schriftlich beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Montag, den 10. Mai 1915, nachmittags 2¼ Uhr, im Sitzungszimmer des Restaurant Du Nord, Bahnhofplatz, Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 1. Mai 1915 an, im Bureau des Sachwalters.

**Kt. Appenzell A.-Rh.** *Bezirksgericht von Appenzell A.-Rh. in Trogen* (946)

Schuldner: Heeb, Andreas, Speicher.

Datum der Bewilligung der Stundung: 1. April 1915.

Sachwalter: Dr. O. Zoller, Herisau.

**Ct. de Neuchâtel** *Tribunal civil de Neuchâtel* (943<sup>3</sup>)

Débitrice: Sociétés des Carrières d'Hauterive, à St. Blaise  
Date de l'ordonnance accordant le nouveau sursis et le renvoi de l'assemblée des créanciers: 3 avril 1915.

Prolongation de sursis: Deux mois dès l'expiration du 1<sup>er</sup> sursis, soit jusqu'au 27 juin 1915.

Commissaire au sursis concordataire: Dr. George Haldimann, avocat, Faubourg de l'Hôpital 6, à Neuchâtel.

L'assemblée des créanciers: Primitivement fixée au 10 avril, est reportée au jeudi, 10 juin 1915, à 11 heures du matin, salle du tribunal, Hôtel-de-Ville, à Neuchâtel.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 31 mai 1915, en l'étude du commissaire.

### Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4)

(L. P. 295, al. 4)

#### Proroga della moratoria

(L. E. 295, 4<sup>o</sup> capoverso.)

**Ct. de Berne** *District de Delémont* (956)

Par décision en date du 1<sup>er</sup> avril 1915, le président du tribunal du district de Delémont a prolongé de deux mois, soit jusqu'au 1<sup>er</sup> juillet 1915, le sursis concordataire accordé à Orlandi, Léon, ingénieur, à Delémont.

L'assemblée des créanciers est renvoyé au jeudi, 10 juin 1915, à 2½ heures de l'après-midi, en l'étude du commissaire, à Delémont.

Dépôt des pièces au bureau du commissaire: Dès le 31 mai 1915.

Delémont, le 2 avril 1915.

Le commissaire au sursis: C. Rais, notaire.

**Ct. del Ticino** *Distretto di Mendrisio* (945)

Il sottoscritto commissario del concordato Rossinelli, Rocco, in Sagno, comunica che per decreto dell'on. pretore di Mendrisio la moratoria è prorogata di mesi 2 = due a partire dal 27 marzo 1915.

Mendrisio-Chiasso, il 3 aprile 1915:

Il commissario del concordato: Avv. Siro Mantegazza.

**Ct. de Genève** *Tribunal de première instance de Genève* (963)

Par jugement du 31 mars 1915, le tribunal a prorogé de deux mois le sursis accordé le 13 février 1915 à Jaeger, Jules, boulanger, au Petit-Saconnex.

L'assemblée des créanciers est fixée au samedi, 29 mai 1915, à 10 heures avant midi, et aura lieu dans les bureaux de l'office des faillites, 1, Rue de l'Evêché, à Genève.

### Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Bern** *Richteramt Laufen* (955)

Schuldner: Meyer, Hermann, Magazine zum Birsheim, Laufen.  
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 17. April 1915, vormittags 9 Uhr, vor dem Gerichtspräsidenten von Laufen, im Amtshause daselbst.

**Ct. de Vaud** *Président du tribunal du district de Lausanne* (940/41)

Débiteurs: Simonin et Giovanelli, entrepreneurs, à Lausanne  
Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 14 avril 1915, à 4 heures du soir, à l'Evêché, à Lausanne.

Débiteurs: Gaudio et Cie., négociants, à Lausanne.  
Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 21 avril 1915, à 3 heures du soir, à l'Evêché, à Lausanne.

### Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

**Ct. de Vaud** *Arrondissement de Vevey* (942)

Débitteur: Sardi, Dominique, marchand de vins, à Vevey.  
Date de l'homologation: 20 mars 1915.

## Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden vermisst:

- 1) Handschrift um Fr. 1473.06, d. d. 21. Dezember 1830, Satz 1820 7. März, haftend auf «Obere und Anteil untere Schlucht, weid», Nr. 682 des Grundbuches Muotathal. Vorgang Fr. 5576.50, Ziffer 24, gleichsätzig mit Ziffer 27. Schuldner: Xaver Betschart-Nuschlau, Muotathal; Gläubiger: Jos. Leonh. Betschart, Gand, Muotathal.
- 2) Transfix um Fr. 186.70, d. d. 30. Mai 1839, Satz 1820 7. März, Ziffer 27, haftend wie oben und gleicher Vorgang. Gleichsätzig mit Ziffer 24. Schuldner und Gläubiger: wie oben.

Der unbekannt Inhaber dieser beiden Titel wird anmit aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist, von heute an, der unterzeichneten Behörde vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen würde. (W 82)  
Schwyz, den 10. März 1915.

Für das Bezirksgericht:

Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Suter.

Es werden vermisst:

- 1) Schuldbrief vom 18. August 1879 auf Lauern Gschwend, Nr. 362 des Grundbuches Einsiedeln-Gross, Ziffer 34, für Fr. 1000, Debitor: Bruno Kälin; ursprünglicher Kreditor: Anton Kälin.
- 2) Sparkassabuch Nr. 8802 der Kantonbank Schwyz, lautend auf Kirchenpfundfonds Egg in Einsiedeln, Saldo per 31. Dezember 1913 Fr. 238.88.

Die Inhaber dieser Werte werden aufgefordert, sich für obigen Grundpfandtitel bis zum 10. April 1916 und für obiges Sparheft bis zum 10. April 1918 beim Bezirksgericht Einsiedeln zu melden, ansonst Titel und Ausweis kraftlos erklärt werden. (W 106<sup>3</sup>)

Einsiedeln, den 24. März 1915.

Das Bezirksgericht.

## Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1915. 3. April. Milchgenossenschaft Dürstelen in Dürstelen-Hittnau (S. H. A. B. Nr. 37 vom 13. Februar 1913, pag. 253). Gottlieb Trachsler-Peter ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Präsident gewählt: Gottlieb Trachsler-Meier, von und in Hittnau.

3. April. Spörri & Cie. A.-G., mechanische Webereien in Wald in Wald (S. H. A. B. Nr. 295 vom 17. Dezember 1914, pag. 1885). Die Unterschrift des kaufmännischen Direktors Rudolf Kägi ist erloschen.

3. April. Infolge Löschung der Aktiengesellschaft «Imprese di Granito Svizzera» in Bellinzona wegen Konkurses (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1913, pag. 231) wird die Zweigniederlassung dieser Gesellschaft unter der Firma Schweizerische Granitwerke A. G. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1911, pag. 37) nebst den Namen deren Vertreter Heinrich Schärer, Giuseppe Stoffel, Michel Antonini und Francesco Regnetta hiemit von Amteswegen gelöscht.

3. April. Kranken- und Unterstützungskasse der Arbeiter der Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Cie. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 163 vom 10. November 1914, pag. 1721). Heinrich Lips ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Es wurden gewählt: Johann Fischer als Präsident (bisher I. Aktuar); Albert Furrer (bisher II.) als I. Aktuar; Ernst Schweizer (bisher Beisitzer) als II. Aktuar, und Rudolf Bangarter von Lyss (Bern), in Zürich 6, als Beisitzer (neu).

Bern — Berne — Berna

Bureau Frutigen

1915. 1. April. Die Firma Hotel Gasterthal, Pension Petersgrat, Ad. Schnidrig, in Gasterthal (Gemeinde Kandersteg) (S. H. A. B. Nr. 368 vom 26. September 1904, pag. 1469), ist infolge Wegfalles der gesetzlichen Voraussetzungen zur Eintragungspflicht auf Verlangen des Inhabers gelöscht worden.

## Bureau Interlaken

5. April. Der Verwaltungsrat der «Volksbank Interlaken A. G.» mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1908, pag. 50) hat in seiner Sitzung vom 6. März 1915 an Stelle des Fritz Rieder als Direktor gewählt: Ernst Dähler, von Seftigen, in Interlaken. Der Direktor führt namens der Aktiengesellschaft nach aussen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Die seinerzeit an Jakob Imboden erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

## Bureau Laupen

Gastwirtschaft. — 3. April. Die Firma Ernst Balmer, Gastwirtschaft, in Gurbrü (S. H. A. B. Nr. 211 vom 21. August 1913, pag. 1513) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

## Bureau Thun

Baugeschäft. — 3. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Tschagggen & Wyss in Thun, Baugeschäft (S. H. A. B. Nr. 260 vom 20. Oktober 1911, pag. 1757), hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt.

Baugeschäft. — 3. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma J. Frutiger's Söhne in Oberhofen, Baugeschäft (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1914, pag. 3), erteilt Kollektivprokura an Fritz Bürgi, von Aarberg, Bautechniker, und Anton Jäggin, von Hölstein (Baselland), Buchhalter, beide in Oberhofen.

## Bureau Trachselwald

5. April. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Kleingegg-Sumiswald mit Sitz im Burghof zu Sumiswald (S. H. A. B. Nr. 43 vom 22. Februar 1909, pag. 293) hat in ihrer Hauptversammlung vom 25. Februar 1915 am Platze des Adolfs Sommer zum Präsidenten gewählt: Den bisherigen Beisitzer Gottlieb Stalder, von Sumiswald, Landwirt in Haslebach zu Sumiswald, und an seiner Stelle als Beisitzer: Johann Sommer, von Sumiswald, Landwirt am Stalden daselbst.

## Obwalden — Unterwalden-le-haut — Unterwalden alto

1915. 3. April. Die von der Firma Schweiz. Büroamöbelfabrik W. Bucher in Kerns (S. H. A. B. Nr. 138 vom 27. Mai 1910, pag. 954) an Hermine Bucher-Röthlin erteilte Prokura ist erloschen.

## Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Unterwalden basso

1915. 3. April. In der Genossenschaft Rindviehzuchtgenossenschaft Ennetbürgen in Ennetbürgen (S. H. A. B. Nr. 26 vom 31. Januar 1907, pag. 174) wurde der Vorstand neu bestellt. Gewählt wurden: Jost Huser als Präsident, Arnold Niederberger als Kassier, und Maria Mathis als Sekretär; alle wohnhaft in Ennetbürgen.

## Basel-Stadt — Bäte-Ville — Basilea-Città

1915. 1. April. Aus dem Ausschuss der Stiftung Zinstragende Ersparniskasse in Basel (S. H. A. B. Nr. 13 vom 16. Januar 1912, pag. 82) ist Adolf Burekhardt-Rüsch ausgeschieden, womit seine Unterschriftbefugnis erlischt. An seine Stelle wurde gewählt Emil Bischoff-Ryhiner, von und in Basel, welcher mit einem der andern Ausschussmitglieder oder einem der Ersatzmänner oder dem Direktor die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift zu zweien führt.

Wascheinrichtungen, etc. etc. — 3. April. Die Firma J. Boller in Basel, Spezialgeschäft für Wascheinrichtungen, sanitäre Anlagen und Zentralheizungen (S. H. A. B. Nr. 92 vom 22. April 1914, pag. 682) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Zentralheizungen, Badeöfen, Installationen, etc. — 3. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Keller, Schmitt & Sigrist in Basel (S. H. A. B. Nr. 85 vom 14. April 1914, pag. 627) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Keller & Schmitt».

August Keller-Schweizer, von Koblenz (Aargau), und Emil Schmitt, von Basel, beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Keller & Schmitt in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1915 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Keller, Schmitt & Sigrist übernommen hat. Die Gesellschafter zeichnen kollektiv. Spenglerei, Installationsgeschäft, Zentralheizungsanlagen und Badeofenfabrikation. Bruderholzstrasse 18.

3. April. Der Inhaber der bisherigen Firma Reform-Körper Fabrik Haltzmann in Basel (S. H. A. B. Nr. 8 vom 12. Januar 1914, pag. 46) ändert seine Firma ab in Carl Haltzmann Schweizerische Sargindustrie. Des fernern wird die Natur des Geschäftes abgeändert in Patent-Sargfabrikation.

## Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Etuil-Fabrikation. — 1915. 1. April. Die von der Firma Beck-Brugger in Schaffhausen an Clara Beck-Brugger erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 100 vom 1. Mai 1914, pag. 743), ist erloschen.

1. April. An Stelle des zurückgetretenen Georg Meister, Gemeinderatsschreiber, wurde zum Vizepräsidenten der Direktion des Gemeindefinanzinstitutes Spar- & Leihkasse Merishausen in Merishausen (S. H. A. B. Nr. 240 vom 15. Juni 1904, pag. 957), gewählt: Johann Werner, Gemeinderat, von und in Merishausen.

## Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzelo est.

1915. 3. April. Der Verein unter dem Namen Kathol. Arbeiterinnen- und Dienstboten-Verein Herisau mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 118 vom 7. Mai 1907, pag. 819, und dortige Verweisungen) hat am 5. Mai 1915 seine Statuten revidiert. Das Mindestalter für Eintretende ist auf 14 Jahre herabgesetzt und die Bestimmung, dass Personen, welche ein selbständiges Geschäft besitzen, nicht aufgenommen werden, fallen gelassen worden. Zum bisherigen Monatsbeitrag von 20 Rp. ist ein Zuschlag von 10 Rp. für Zeitschriftenlieferung zu entnehmen. Der Vorstand besteht nun aus 8–20 Mitgliedern, mit einem Geistlichen als Präses, welcher von Pfarrer bestimmt wird, und einer Präsidentin, welche vom Vorstand aus seiner Mitte gewählt wird. Die übrigen Änderungen betreffen Punkte interner Natur. Alois Scherrer und Louise Sutter sind als Unterschriftsberechtigte in Wegfall gekommen. Für den Verein zeichnen nun Dr. Johann Paul Hutter, Pfarrer, von Krüsseren-Oberriet, als Präses, und Frau Marie Vergès, von Hers (Spanien), als Präsidentin, beide in Herisau, kollektiv.

Mercerie und Garnituren. — 3. April. Die Firma Th. Frehner-Thürig, Mercerie und Garnituren, in Teufen (S. H. A. B. Nr. 57 vom 4. März 1912, pag. 377), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

## St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1915. 3. April. Magazine zum Globus A. G., Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassungen in Aarau, Basel, Chur, St. Gallen und Mülhausen i. E. (S. H. A. B. Nr. 210 vom 17. August 1912, pag. 1482). Der Verwaltungsrat bat Kollektivunterschrift erteilt an Sally Goldscheider, in Zürich. Der Genannte zeichnet kollektiv je mit einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen.

3. April. Allgemeine Frauen-Kranken-Kasse der Haus-Industrie von St. Gallen und Umgebung, Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 154 vom 1. Juli 1914, pag. 1152). An der Hauptversammlung vom 14. März 1915 sind die Statuten der Genossenschaft revidiert worden. Mit Rücksicht auf die erste Eintragung sind folgende Änderungen hervorzuheben: Die Firma der Genossenschaft lautet nun Allgemeine Krankenkasse für die Haus-Industrie von St. Gallen & Umgebung. Mitglied kann jede Person werden, die im Wirkungskreis sich dauernd aufhält, gesund ist, das 14. Altersjahr zurückgelegt und das 45. nicht überschritten hat. Die engere Kommission besteht aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und einem Beisitzer. Zur weiteren Kommission gehören auch die Einzieher (Einzieherinnen). Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar. Die engere Kommission besteht wie bisher aus folgenden Mitgliedern: Ulrich Zuberbühler, Präsident; Frau Anna Schildknecht, Vizepräsidentin; Frau Philippina Ried, Aktuarin; Frau Elise Werner, Kassiererin, diese in St. Gallen, und Rosa Koller, Beisitzerin, in St. Fiden-Tablat.

3. April. Landwirtschaftlicher Verein Mörschwil, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 117 vom 11. Mai 1911, pag. 794). Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: August Schildknecht, von Gossau, Präsident; Eduard Federer, von Berneck, Kassier; Jean Schönenberger, von Ernetschwil, Aktuar; Albert Gähwiler, von Kirchberg, und Joseph Mäder, von Mörschwil, alle wohnhaft in Mörschwil. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

3. April. Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassungen in Basel, Genf, St. Gallen, Glarus, Luzern und Agentur in Lugano (S. H. A. B. Nr. 281 vom 8. November 1912, pag. 1959). Der Verwaltungsrat hat für die Zweigniederlassung St. Gallen Kollektivprokura erteilt an Otto Schär, von Andwil, in St. Gallen. Der Genannte ist berechtigt, gemeinsam mit einer andern unterschriftsberechtigten Person für die Zweigniederlassung St. Gallen rechtsverbindlich zu zeichnen.

3. April. Centralverband der Stickerei-Industrie, Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 152 vom 3. Juni 1896, pag. 630). In der Hauptversammlung vom 18. Mai 1914 ist eine Revision der Statuten beschlossen worden. Die Firma lautet nun Centralverband der schweizerischen Handmaschinen-Stickerei. Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der Stickerei im allgemeinen, die Verbesserung der beruflichen Verhältnisse und die fachliche Ausbildung ihrer Mitglieder. Jeder in der Schweiz wohnhafte Handmaschinensticker (Einzelsticker, Fabriksticker oder Besitzer von 1–3 Maschinen) kann Mitglied des Verbandes werden. Den bisherigen Mitgliedern bleiben ihre Rechte ausdrücklich gewahrt. Die Aktivmitgliedschaft allein berechtigt zur Benützung der Vereinsinstitutionen. Auch Frauenpersonen können Mitglieder des Verbandes werden. Der Austritt ist schriftlich zu erklären und auf das Ende eines Jahres nach vorausgegangenem einmonatiger Kündigung zulässig. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5. Ein allfälliger Jahresbeitrag wird durch die Delegiertenversammlung festgesetzt. Die Mitglieder sind verpflichtet, das Fachorgan zu halten. Mit dem Austritt oder Ausschluss eines Mitgliedes erlischt jedes Anrecht desselben auf das Sektions- oder Verbandsvermögen und auf Benützung der Vereinsinstitutionen. Beim Uebertritt von einer Sektion in die andere hat innert einem Monat die Abmeldung beim einen und die Anmeldung beim andern Sektionsvorstand schriftlich zu erfolgen. Nichtbeachtung dieser Vorschrift zieht den Verlust der Mitgliedschaft nach sich. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Der Verband gliedert sich in Sektionen von mindestens 15 Mitgliedern. Ueber die Leitung der Sektionen, deren Rapport und Rechnungswesen und den Verkehr mit dem Gesamtverband erlässt das Zentralkomitee die erforderlichen Wegleitungen und Vorschriften. Die Einnahmen der Zentralkasse bestehen in den Erträgen aus dem Verbandsvermögen und den Verbandsinstitutionen (Fachorgan, Verkaufsstelle, Unterstützungskasse für Maschinenanschaffungen und Reparaturen, Krisenkassen, Stickfachfonds). Die Organe des Verbandes sind: 1) Die Gesamtheit der Mitglieder (Urahsimmung); 2) die Delegiertenversammlung; 3) das Zentralkomitee, bestehend aus sieben Mitgliedern; 4) die Geschäftsprüfungskommission; 5) die Sektionen. Präsident, Vizepräsident, Kassier und Aktuar führen je kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Das Zentralkomitee besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Dr. Guido Eigenmann, in St. Gallen, Präsident; Johann Sigmund Heuberger, in Kirchberg, Vizepräsident; Johann Martin Weibel, in Jonschwil, Aktuar; August Halter, in Marbach, Kassier; Johann Wegmann, in Thundorf (Thurgau); Adolf Widmer, in Speicher (Appenzel A.-Rh.) und Kaspar Eggenberger, in Grabs.

3. April. Freiwilliger Kranken-Unterstützungsverein der politischen Gemeinde Mosnang, Verein mit Sitz in Mosnang (S. H. A. B. Nr. 155 vom 2. Juli 1914, pag. 1159). Der Verein hat in der Versammlung vom 28. März 1915 in teilweiser Revision der Statuten seinen Namen abgeändert in Freiwilliger Kranken-Unterstützungsverein Mosnang.

Stickerien. — 3. April. Inhaber der Firma Ferd. Scheffknecht in Au ist Ferdinand Scheffknecht, von und in Lustenau (Vorarlberg). Stickerien, Bahnhofstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Rudolf und Hermann Scheffknecht, beide von Lustenau, in Au.

Dessinateur. — 3. April. Inhaber der Firma Joh. Schwendener in St. Gallen ist Johann Schwendener, von Buchs, in St. Gallen. Dessinateur, Webergasse 18.

## Graubünden — Grisons — Grigioni

1915. 3. April. Unter dem Namen Wirte-Verein Celerina hat sich ein Verein mit Sitz in Celerina gebildet. Die Statuten sind am 20. März 1915 genehmigt worden. Zweck des Vereins ist die Hebung des Wirtschaftsgewerbes und die Wahrung der Interessen seiner Mitglieder, sowie die Pflege und Förderung der kollegialen Beziehungen. Mitglied des Vereins kann jeder Inhaber eines Wirtschaftspatentes werden, der sich schriftlich beim Vorstände zur Aufnahme meldet. Das Eintrittsgeld ist auf Fr. 2 und der Monatsbeitrag, der halbjährlich eingezogen wird, auf Fr. 1 festgesetzt. Der Austritt kann jederzeit durch schriftliche Erklärung stattfinden. Der Ausschluss erfolgt infolge Nichtzahlung des Beitrages, Entziehung des Wirtschaftspatentes und Gefährdung der Interessen des Vereins. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung, der aus Präsident, Aktuar-Kassier und zwei Beisitzern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Präsident und der Aktuar-Kassier führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein. Präsident

ist Johann Josty und Aktuar-Kassier ist Christian Meiler, beide wohnhaft in Celerina.

#### Bezirk Baden

1915. 3. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Genossenschaft Konkordia des katholischen Arbeitervereins Mellingen & Umgebung** in Mellingen (S. H. A. B. 1911, pag. 1960) hat in ihrer Generalversammlung vom 21. September 1914 die Statuten teilweise revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Aenderungen getroffen: Die Firma lautet nun **Genossenschaft Konkordia Mellingen & Umgebung**. Die Genossenschaft bezweckt, durch Betreibung eines Handels mit Spezeerien und andern Bedarfsartikeln die Interessen der Konsumenten zu fördern. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche: a. in bürgerlichen Rechten und Ehren stehen; b. selbständig handlungsfähig sind; c. Mitglied des katholischen Arbeitervereins von Mellingen und Umgebung sind und solche, die mit den Grundsätzen des Vereins einig gehen. Diese letzteren dürfen jedoch nicht mehr als einen Drittel der Mitglieder ausmachen. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. Eine schriftliche, unterzeichnete, unbedingte Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Beschluss des Verwaltungsrates; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: a. Durch Wegzug aus dem Wirtschaftsgebiet der Genossenschaft Konkordia Mellingen & Umgebung; b. durch Todesfall; c. durch wenigstens dreimonatige Kündigung von seiten eines Mitgliedes oder von seiten der Genossenschaft, bezw. Ausschluss. Die Mitglieder sind verpflichtet: a. Bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld von Fr. 1 zu Eigentum des Vereins zu entrichten; b. mindestens einen Geschäftsanteil von Fr. 20 zu übernehmen, der in vierteljährlichen Raten von Fr. 5 zu bezahlen ist. Die erste Rate ist beim Eintritt zu bezahlen; c. für alle ordnungsgemässen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich unbeschränkt und solidarisch zu haften; d. das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Der erzielte Ueberschuss, der sich auf Grundlage der Bilanz und der Betriebsrechnung ergibt, wird folgendermassen verwendet: a. Auffüllung des Reservefonds; b. Abzahlung und Verzinsung allfälliger Anleihen (Obligationen); c. Verzinsung des vollenbezahlten Guthabens; d. Verteilung an die Konsumenten nach Massgabe ihrer Warenbezüge. Die Anteilsscheine werden mit höchstens 5 % verzinst. Die Generalversammlung entscheidet über die Verwendung von Gewinn und die Verteilung von Verlust und bestimmt die Höhe des auf die rechtmässig eingetragenen Warenbezüge entfallenden Anteils am Reingewinn. Die übrigen publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, sind unverändert geblieben. An Stelle von Julius Voek und Gottfried Koch sind zu Beisitzern gewählt worden: Martin Isler, von Bellikon, in Mellingen, und Siegfried Strelbel, von Mägenwil, in Tägerig.

#### Tessin — Ticino

##### Ufficio di Faido

Agenzia d'emigrazione. — 1915. 3 aprile. Il consiglio d'amministrazione della S. A. **Coreco e Brivio**, in Bodio (F. u. s. di e. 26 ottobre 1910, n° 272, pag. 1847), notifica che con sua risoluzione 26 marzo 1915 ha nominato Fritz Holliger, in Bodio, direttore della società.

Cava di granito. — 3 aprile. La ditta collettiva **Scolari e Compagni**, in Bodio (F. u. s. di e. 29 settembre 1897, n° 245, pag. 1006), viene cancellata d'ufficio per la partenza dei titolari.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau d'Aigle

1915. 3 avril. La société anonyme la **Compagnie du Tramway Chillon-Byron-Villeneuve**, à Villeneuve (F. o. s. du c. des 13 février 1903, 29 septembre 1903, et 6 juillet 1904), est déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 13 juillet 1912. La liquidation sera opérée sous la raison **Compagnie du Tramway Chillon-Byron-Villeneuve en liquidation**, par les soins de son conseil d'administration, représenté vis-à-vis des tiers par la signature collective du président Henri Chenaux, ingénieur, à Villeneuve, et du secrétaire Adrien Veyrassat, avocat, à Montreux.

##### Bureau d'Echallens

31 mars. La **Société de laiterie de Bottens**, dont le siège est à Bottens (F. o. s. du c. du 19 janvier 1891, n° 11, page 42), fait inscrire que dans sa séance du 27 janvier 1915, l'assemblée générale de la société, régulièrement convoquée et constituée, a apporté la modification suivante aux statuts de la société. L'article 34 a été abrogé et remplacé par le suivant: «Les engagements de la société vis-à-vis des tiers sont garantis par l'avoir social. Les sociétaires sont solidairement responsables des engagements contractés par la société.»

##### Bureau d'Orbe

Café. — 1<sup>er</sup> avril. La raison E. **Gueissaz**, à Orbe (F. o. s. du c. du 25 juillet 1913, n° 188, page 1374), est radiée ensuite de faillite du titulaire.

Denrées alimentaires, restaurant. — 1<sup>er</sup> avril. La raison **Victor Lamazzi**, à Vallorbe (F. o. s. du c. du 15 décembre 1911, n° 308, page 2071), est radiée pour cause de cessation de commerce.

3 avril. La société **La Crèche**, association, à Orbe (F. o. s. du c. du 10 novembre 1903, n° 418, page 1670), a nommé secrétaire-caissier en remplacement de Louis Hussy, démissionnaire: Adrien Fauconnet, à Orbe; qui signera collectivement avec le président au nom de la société.

##### Bureau d'Yverdon

3 avril. Sous la dénomination de **Société agricole et Viticole d'Yverdon**, il a été fondé, par statuts du 1<sup>er</sup> janvier 1915, une société coopérative, dont le siège est à Yverdon, ayant pour but le progrès et l'avancement de l'agriculture et de la viticulture, ainsi que l'achat et la vente en commun des denrées, produits agricoles, instruments et matières utiles aux agriculteurs et viticulteurs. Sa durée est illimitée. Elle fait partie, comme section, de la «Société Vaudoise d'agriculture et de Viticulture» et s'engage à se conformer en tous points aux statuts de cette société. Ses moyens d'action sont: L'organisation de cours, conférences, concours, etc., l'achat en gros de produits alimentaires, d'engrais, de semences et d'une manière générale de tous produits utiles à l'agriculture et à la viticulture; l'achat et la vente d'animaux reproducteurs; la vente des diverses denrées des exploitations agricoles et viticoles pour les membres de la société. Ce but n'est pas lucratif. Sont membres de la société les personnes admises en cette qualité lors de sa fondation. De nouveaux membres seront admis en tout temps, sur présentation de l'un des membres du comité. La société pourvoit à ses dépenses: Eventuellement par une finance d'entrée et par les cotisations annuelles, fixées par l'assemblée générale; par les subventions, dons et legs qui lui échoiraient; par le produit de concours, loteries et autres ressources de ce genre qu'elle pourrait se procurer et par les bénéfices réalisés par ses opérations com-

merciaux, soit directement, soit par l'intermédiaire de l'office commerciale de la société. La qualité de membre de la société se perd par démission, mort ou exclusion. Celui qui quitte la société pour quelque cause que ce soit, perd tous droits au fonds de réserve. La démission d'un membre de la société n'est valable que si elle est donnée par écrit au moins trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. Elle ne déploie ses effets qu'après le règlement et l'adoption des comptes. Le membre exclu de la société reste soumis jusqu'à la clôture de l'exercice annuel aux engagements qu'il a contractés envers elle. Il est institué un fonds de réserve, destiné à couvrir les pertes éventuelles ou les dépenses extraordinaires. Ce fonds est alimenté: Par les finances d'entrée, par les bous annuels et par des cotisations annuelles que l'assemblée générale pourrait décider. Les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société vis-à-vis des tiers, ces engagements ne sont garantis que par les biens de la société. La dissolution de la société doit être votée par les deux tiers des membres présents et dans ce cas, le solde actif, y compris le fonds de réserve, devra être employé à une oeuvre utile à l'agriculture. Les organes de la société sont: L'assemblée générale et un comité, composé de cinq membres. Le président ou le vice-président a, conjointement avec le secrétaire, la signature sociale. Ces signatures collectives obligent la société vis-à-vis des tiers. Le comité est composé comme suit: Président: Louis Mingard, à Yverdon; vice-président: Louis Pellaux, à Tomy; secrétaire-caissier: Ernest Chevaley, à Yverdon; membres: Jules Gasser, à Cheseaux-Noréaz, et Ernest Décoppet, à Yverdon.

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau de La Chaux-de-Fonds

1915. 31 mars. La raison **Marc Bloch, Huilerie „La Semeuse“**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 11 mai 1905, n° 201), donne procuration à Dame Hortense Bloeh, née Moch, originaire de Pontarlier, à La Chaux-de-Fonds.

3 avril. Selon statuts en date du 12 mars 1915, il a été constitué, sous la dénomination de **Service d'Escompte Neuchâtelois**, une société coopérative, régie par les dispositions du titre 27 du C. O. Le siège de la société est à La Chaux-de-Fonds. Le but de la société est de relever le commerce au détail par l'encouragement de la vente au comptant, en intéressant les consommateurs par une bonification en espèces sur tous les achats au comptant, sous forme de timbres ou tickets d'escompte, délivrés par les sociétaires. Peut devenir membre de la société, moyennant signature d'une demande d'admission spéciale et paiement de la cotisation de l'année courante, tout titulaire d'une maison de commerce du canton de Neuchâtel, à l'exception des maisons d'assortiments, des grands bazars (Warcuhäuser), des maisons de vente par acomptes et commerces analogues, des sociétés et des sociétés coopératives de consommation, des trusts et des maisons de commerce de l'étranger. Les sociétaires sont astreints au paiement d'une mise d'entrée, fixée par le comité et proportionnée à l'importance du sociétaire, mais dont le montant ne peut être inférieur à fr. 20 ni supérieur à fr. 50 et au paiement d'une cotisation annuelle, dont le montant est fixé par l'assemblée générale. Tout sociétaire a le droit de se retirer de la société, mais pour la fin d'un exercice annuel (31 décembre), seulement et moyennant démission donnée par écrit 90 jours au moins à l'avance. La sortie de la société fait perdre tout droit à l'avoir social. Les engagements de la société sont exclusivement garantis par l'avoir social, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Les bénéfices nets résultent du bilan annuel qui sera établi selon les règles de l'article 656 C. O. Ils pourront être employés à la constitution d'un ou de plusieurs fonds de réserve, avec destination spéciale. Le fonds social ne comprend pas le produit de la vente des tickets d'escompte, qui est inaliénable et demeure la propriété exclusive des consommateurs. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, le comité, le bureau permanent, la commission de surveillance et la commission de vérification des comptes. Le comité représente la société vis-à-vis des tiers et l'engage par la signature collective du président ou du vice-président, avec celle du secrétaire ou du caissier. Le comité est élu pour deux ans, il est renouvelé par moitié chaque année, les membres sortants sont immédiatement rééligibles. Les membres du comité sont: Albert Maire, président; Albert Kaufmann, vice-président; Hans Wille, secrétaire; Charles Mentha, vice-secrétaire; Albert Wolff, caissier; Jean Weber, Emile Berger-Girard, Ali Perrenoud; tous à La Chaux-de-Fonds; Emile Salm, Fritz Py-Jaot, Georges Perrenoud, au Locle.

#### Genf — Genève — Ginevra

Horlogerie et bijouterie. — 1915. 31 mars. Le chef de la maison **L. Mermin**, à Genève, commencée en 1906, est Louis Mermin, de Genève, y domicilié, marié sous le régime de la séparation de biens avec Marguerite-Concepcion-Josphine-Carméla, née Corthay. Fabrique et commerce d'horlogerie et bijouterie, avec sous-titre: «Fabrique d'horlogerie Astoria» 7, Rue du Mont Blanc.

31 mars. La **Société Immobilière du Chemin des Maisonnettes à Lancy**, société anonyme, ayant son siège à Lancy (F. o. s. du c. du 24 mars 1914, page 499), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 30 mars 1915, nommé Madame Marguerite Chaffet, née Nissou, domiciliée à Genève, comme seul administrateur, en remplacement de Joseph Boldrini, démissionnaire.

31 mars. La **Société anonyme des Minoteries de Plainpalais** établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 26 décembre 1914, page 1935), a, dans son assemblée générale extraordinaire de ses actionnaires, en date du 1<sup>er</sup> mars 1915, modifié ses statuts en ce sens: Que la dite société a pour objet l'exploitation de minoteries, le commerce de grains, farines et autres produits alimentaires analogues. Que sa durée est indéterminée. Que les 5000 actions formant le capital social sont divisées en 4700 actions au porteur et 300 actions nominatives. Que la société est engagée vis-à-vis des tiers par le bureau du conseil d'administration ou par la majorité de ses administrateurs. Que les publications émanant de la société seront faites par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Les statuts ont été, en outre, modifiés sur d'autres points non soumis à la publication. Le bureau du conseil d'administration est composé de Alfred Mozer, président, et de Jacques Ormond, secrétaire (déjà inscrits). Les autres administrateurs sont: Alexandre Mossaz, boulanger; Arthur Robert, industriel, et Louis Girod, boulanger, demeurant le premier à Meyrin, les deux derniers à Plainpalais.

1<sup>er</sup> avril. Suivant statuts révisés en assemblée générale du 22 novembre 1914, il existe, sous la dénomination de: **Le Progrès (société de secours mutuels)**, une société coopérative, conformément au titre 27 du C. O. Son siège est à Carouge. Elle a pour but d'assurer ses membres contre les conséquences économiques de leurs maladies par l'application des principes de la mutualité, ainsi que d'allouer à la famille de membres

décédés une indemnité pour frais de funérailles. Elle se soumet aux conditions sous lesquelles sera reconnue son droit aux subsides fédéraux; conformément à la loi fédérale du 13 juin 1911, sur l'assurance en cas de maladie et d'accidents, ainsi qu'aux prescriptions destinées à assurer ou compléter l'exécution de cette loi. La société se compose de membres actifs et honoraires. Peuvent être admises dans la société jusqu'à l'âge de 50 ans, comme membres actifs, toutes les personnes domiciliées dans la commune ou dans le canton de Genève, qui en feront la demande écrite et signée et qui rempliront les autres conditions prévues aux statuts. Les membres honoraires sont ceux qui, pour leur souscription, ou des services équivalents, contribuent à la prospérité de la société sans participer à ses avantages; ils ne sont soumis à aucune condition d'âge ou de domicile, de visites médicales ou pénalités. Les membres actifs et les membres honoraires sont admis par le conseil. Les membres actifs paient, en entrant, un droit d'entrée fixé comme suit: Pour les enfants avant 14 ans révolus fr. 0.25; de 14 ans et 20 ans fr. 0.80; de 20 ans et plus fr. 1.— Les membres actifs s'engagent en outre au paiement d'une cotisation mensuelle variant de fr. 0.80 à fr. 2.— suivant une échelle contenue dans les statuts, plus une cotisation obligatoire de 15 centimes par mois, pour la caisse de réassurance. Les membres honoraires paient une cotisation annuelle dont le minimum est de fr. 5.— La qualité de membre se perd par la mort et en outre, pour les membres actifs: a. Par démission; b. par transfert du domicile hors du rayon de la caisse; c. par extinction du droit aux prestations; d. par exclusions. Les membres démissionnaires, radiés ou exclus, n'ont aucun droit à l'actif social. Les versements effectués restent acquis à la société. La société est administrée par un conseil, composé de 13 membres, nommés chaque année en assemblée générale; ils sont indéfiniment rééligibles. Le conseil a les pouvoirs les plus étendus pour la gestion de la société; il s'engage valablement par les signatures collectives du président, du trésorier et du secrétaire. Les sociétaires n'encourent aucune responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens de la société. Ils ne sont responsables que du montant de leurs cotisations. Le conseil est composé de Louis Marmier, président; Firmin Ducrest, trésorier; Charles Perroud, secrétaire; tous trois à Carouge; Paul Vallélian, à Drize; Placide Magnin, François Bernasconi, Alexis Heimo, Nicolas Jaquet, Eugène Brunet, Laurent Poncet, Amédée Olivier, Mesdames Louise Enneveu et Vve. Amélie Barrucan; tous à Carouge. Siège social: 11, Rue d'Arve (café des Abattoires).

Charpente, menuiserie et parquets. — 1<sup>er</sup> avril. La société en nom collectif Aug. Treyvaud et Beltrami, à Carouge (F. o. s. du e. du 21 janvier 1914, page 106), est dissoute par suite du décès de l'associé Auguste Treyvaud, survenu le 22 mars 1914.

La maison est continuée, depuis le 22 mars 1914, avec reprise de l'actif et du passif sous la raison R. Beltrami, à Carouge, par l'associé Remo Beltrami, de Plainpalais y domicilié. Entreprise de charpente, menuiserie et parquets, 39, Route des Acacias.

Commerce de bestiaux. — 1<sup>er</sup> avril. La raison J. Giacobino, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 9 août 1907, page 1411), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 5 septembre 1914.

La maison est continuée, depuis cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison V<sup>e</sup> Giacobino, à Plainpalais, par Madame Veuve Adrienne Giacobino, née Dupont, de Genève, domiciliée à Plainpalais. Commerce de bestiaux, 20, Boulevard Carl Vogt.

Machines agricoles. — 2 avril. La raison J. Laurent, à Genève (F. o. s. du e. du 12 octobre 1906, page 1662), est radiée ensuite de remise d'exploitation. La procuration individuelle conférée à Claude Laurent et à Pierre Laurent est éteinte.

La maison est continuée, à dater du 1<sup>er</sup> avril 1915, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison Pierre Laurent, à Genève, par le fils du précédent, Pierre Laurent, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex. Commerce de machines agricoles, 24 bis, Rue de la Servette. La maison confère procuration à Madame Jeanne Laurent; née Dauprat, domiciliée au Petit-Saconnex, épouse du titulaire.

2 avril. Dans son assemblée générale extraordinaire du 5 mars 1915, dont le procès-verbal a été dressé par M<sup>e</sup> V. L. Rochat, notaire, à Genève, l'Union Laitière de Genève société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 octobre 1913, page 1874), a modifié ses statuts dans ce sens que le capital social a été abaissé à vingt-quatre mille francs (fr. 24,000), par suite de la réduction du montant nominal de chacune des 600 actions formant le capital social, de 100 francs à 40 francs.

Güterregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau de Moutier

1915. 1<sup>er</sup> avril. Par contrat notarié Degoumois, le 31 mai 1913, ratifié par l'autorité tutélaire de Grandval, les époux François Hauser, fabricant, et Louise née Schmocker, ménagère, les deux à Grandval, ont adopté le régime de la séparation de biens des art. 241 et ss. du C. c. s.

Erlöschen des Patentes der Auswanderungsagentur Konrad Schneebeli in Basel

Das am 19. Januar 1906 Herrn Paul Konrad Schneebeli, in Basel, vom Bundesrat erteilte Patent zum Betrieb einer Auswanderungsagentur ist am 27. November 1914 erloschen.

Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. März 1888 betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern oder Rechtsnachfolgern von solchen an die für die Agentur Konrad Schneebeli, in Basel, deponierte Kaution von Fr. 59,310 geltend gemacht werden wollen, sind der unterzeichneten Amtsstelle vor Ende November 1915 zur Kenntnis zu bringen. (V 1<sup>a</sup>)

Bern, den 7. Dezember 1914.

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Avis concernant l'extinction de la patente de l'agence d'émigration Conrad Schneebeli, à Bâle

La patente, délivrée en date du 19 janvier 1906, à M. Paul Konrad Schneebeli, à Bâle, pour l'exploitation d'une agence d'émigration, a été annulée le 27 novembre 1914.

Les réclamations que les autorités ou les émigrants ou les ayants-cause de ceux-ci, ont à faire valoir, sur la base de la loi fédérale du 22 mars 1888 concernant les opérations des agences d'émigration, contre l'agence Conrad Schneebeli, à Bâle, pour laquelle a été déposé un cautionnement de fr. 59,310 en garantie, doivent être adressées à l'office soussigné avant la fin de novembre 1915. (V 2<sup>a</sup>)

Berne, le 7 décembre 1914.

Office fédéral de l'émigration.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt (Errichtet 1812)

Spezial-Direktion für die Schweiz: Alph. Trincano, Bern, Hirschengraben 4

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1914

Aktiva		Passiva	
Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
5,625,000	—	7,500,000	—
	Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital.		
	Sonstige Forderungen:		
	Mk. 62,515.42 a) Rückstände der Versicherungsnehmer.		
	» 369,340.58 b) Ausstände bei Generalagenten, bzw. Agenten.	2,847,090	—
	» 941,765.24 c) Guthaben bei Banken.		
	» 243,851.01 d) Guthaben bei anderen Versicherungsunternehmen.		
1,621,528	45 e) im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.	574,661	—
40,100	40 Kassenbestand.		
	Kapitalanlagen:		
	Mk. 3,863,200. — a) Hypotheken und Grundschulden.		
7,655,937	20 » 3,792,737.20 b) Wertpapiere.		
	Grundbesitz:		
	Mk. 450,000. — a) Grundstück-Konto.		
634,465	— » 184,465. — b) Gebäude-Konto.	401,504	85
	Inventar (abgeschrieben).	1,246,104	70
	Sonstige Aktiva. (B. 2)	1,625,000	—
		500,343	—
		15,000	—
		867,327	50
15,577,031	05 Gesamtbetrag.	Gesamtbetrag	15,577,031 05

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Kanadische Zölle

Laut einem Memorandum (Nr. 1899—B) des kanadischen Zolldepartements vom 17. März ist der am 11. Februar d. Js. beschlossene allgemeine Zollzuschlag von 7½% des Wertes (s. Nr. 37 unseres Blattes vom 15. II. 1915) unter anderm für die im Zolltarif Nr. 45 nicht anderweit genannten Milchnahrungsmittel (Milk foods, n. o. p.), sowie für die aus Getreide zubereiteten Nahrungsmittel (prepared cereal foods), beide in Packungen von je 25 englischen Pfunden oder weniger, wieder aufgehoben worden.

Diese Artikel sind also, wie früher, mit 27½% des Wertes zu verzollen. (Mitteilung des schweizerischen Generalkonsulates in Montreal.)

Schweizerischer Fleisch- und Viehimport

Die Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über den Entwurf eines Bundesgesetzes betreffend die Bekämpfung von Tierseuchen verbreitet sich auch über die Verhältnisse des schweizerischen Fleisch- und Viehimports.

Wie darin ausgeführt wird, ist seit dem Jahre 1886 der Import an Schlachtvieh trotz des Anwachsenden der Bevölkerung, der Verbesserung der Lebenshaltung und der aus diesen beiden Faktoren sich ergebenden Vermehrung des Fleischkonsums, zurückgegangen. Zieht man daneben die Einfuhr frischen Fleisches in Betracht, so ist festzustellen, dass an Tieren und Fleisch zusammen kaum mehr eingeführt wird, als vor mehreren Jahrzehnten, wie aus der nachfolgenden Tabelle zu ersehen ist.

**Vieh- und Fleischeinfuhr in den Jahren 1886-1914\*)**

Jahr	Tiere des Pferdegeschlechts		Tiere des Rindergeschlechts		Tiere des Schweine-, Schaaf- und Ziegen geschlechts		Frisches Fleisch	Fleischwaren
	Stück	q	Stück	q	Stück	q		
1886	8,637	106,080	120,795	7,064	28,035	23,035		
1887	8,079	102,784	145,872	6,317	15,499	15,499		
1888	8,459	79,636	121,600	8,464	14,249	14,249		
1889	9,233	96,399	143,088	9,310	16,581	16,581		
1890	9,162	109,093	208,487	10,210	23,581	23,581		
1891	9,650	84,512	156,326	13,127	27,274	27,274		
1892	8,703	61,593	136,609	16,157	21,409	21,409		
1893	8,387	46,699	111,675	9,200	16,043	16,043		
1894	9,400	110,660	196,767	12,296	28,209	28,209		
1895	12,797	94,349	200,024	22,851	40,348	40,348		
1896	12,951	77,245	175,371	21,729	42,954	42,954		
1897	13,848	73,691	203,077	26,297	38,500	38,500		
1898	12,743	73,584	187,599	39,681	47,029	47,029		
1899	12,808	63,076	179,535	39,220	46,884	46,884		
1900	11,444	66,103	158,612	46,923	38,940	38,940		
1901	12,086	63,403	167,823	58,015	39,479	39,479		
1902	12,913	71,094	184,388	51,780	36,099	36,099		
1903	14,366	87,215	196,937	52,083	39,466	39,466		
1904	16,052	77,470	197,023	54,283	41,451	41,451		
1905	17,749	70,468	179,465	55,054	59,268	59,268		
1906	15,864	58,881	198,424	53,294	38,926	38,926		
1907	15,422	52,585	206,126	67,806	48,881	48,881		
1908	15,498	51,936	171,339	88,533	48,997	48,997		
1909	16,364	82,125	169,503	79,655	27,614	27,614		
1910	18,014	96,805	237,186	71,349	44,510	44,510		
1911	18,321	79,705	199,636	175,528	55,832	55,832		
1912	17,335	92,653	147,350	206,709	58,380	58,380		
1913	13,457	79,578	137,681	183,294	51,014	51,014		
1914	9,048	46,579	108,471	57,765	43,626	43,626		

Die schweizerische Landwirtschaft deckte also durch die Verstärkung ihrer Produktion die nach und nach gesteigerten Anforderungen des inländischen Fleischkonsums. Wie eminent wichtig die Erhaltung und die Gesundheit des Tierbestandes unseres Landes ist, zeigen mit besonderer Deutlichkeit die Vorgänge in alljährlicher Zeit. Zufolge der kriegerischen Entwicklungen haben fast alle Exportländer Ausfuhrverbote für Fleisch und Vieh erlassen, die einen raschen Rückgang der Tier- und Fleischeinfuhr nach der Schweiz zur Folge hatten. Seit dem Monat August 1914 ist eine Einfuhr von Tieren des Rindergeschlechts in dem reduzierten Massstabe, wie ihn die beigedruckte Tabelle ausweist, überhaupt nur noch möglich gewesen zufolge des Austausches. Speziell Italien hat während einiger Monate gegen die Abgabe schweizerischen Zucht- und Nutzviehes die Ausfuhr von Schlachtochen nach der Schweiz in beschränkter Masse zugestanden. Wir haben also, solange dieses Verhältnis dauerte, nur zurückbekommen, was wir gegeben haben, so dass von einer überschüssigen Einfuhr nicht die Rede sein kann. Soweit ein Import überhaupt stattfand, ist er dem schweizerischen Tierbestande zu verdanken. Auch die Einfuhr von Schlachtschweinen, die während des Krieges in der Hauptsache ebenfalls aus Italien kamen, ist gewaltig zurückgegangen und hat sich erst im Monat Dezember 1914 etwas erholt, um schliesslich in den ersten Tagen des Monats Februar 1915 durch ein italienisches Ausfuhrverbot verunmöglicht zu werden. Seit dem 15. Februar 1915 ist auch die Ausfuhr von Rindvieh aus Italien gänzlich verboten.

Den stärksten Rückgang, zum Teil auf wenige Prozente der Einfuhr des Vorjahres, weist die Einfuhr frischen Fleisches auf. Die Zahlen der folgenden Tabelle geben hiervon ein drastisches Bild.

**Vieh- und Fleischeinfuhr in den Jahren 1913 und 1914**

Monat	Pferdegeschlecht		Rindergeschlecht		Schweine-, Schaaf- u. Ziegen geschlecht		Frisches Fleisch		Fleischwaren	
	1913	1914	1913	1914	1913	1914	1913	1914	1913	1914
Januar	1,577	889	6,351	3,982	13,384	10,747	768,420	484,776	466,880	338,785
Februar	1,396	1,167	6,208	3,558	9,892	7,199	789,503	558,714	401,020	585,510
März	1,596	1,351	6,775	4,155	11,032	8,691	935,643	916,585	381,472	467,947
April	1,511	1,393	7,420	4,407	13,054	11,736	939,831	695,643	518,208	409,480
Mai	1,545	1,500	8,889	5,780	11,480	16,262	985,593	726,695	489,722	592,007
Juni	1,601	1,368	10,844	10,053	23,153	17,071	951,623	896,375	459,600	449,241
Juli	1,023	1,118	7,353	6,257	5,849	14,626	1,027,345	728,897	478,543	403,594
August*)	901	33	7,682	746	14,313	1,851	726,610	66,471	410,178	121,607
September	962	60	7,848	1,574	8,638	1,271	819,928	14,993	434,433	157,904
Oktober	957	65	6,552	2,093	8,577	3,238	1,064,786	58,377	557,558	156,819
November	1,027	56	4,745	2,075	8,275	4,635	976,908	148,619	449,977	326,685
Dezember	892	48	4,757	1,899	12,041	11,144	898,035	179,954	551,778	353,106
<b>Total</b>	<b>14,988</b>	<b>9,048</b>	<b>85,374</b>	<b>46,579</b>	<b>139,688</b>	<b>108,471</b>	<b>10,884,225</b>	<b>5,776,598</b>	<b>5,599,569</b>	<b>4,362,685</b>

\*) 1914: Kriegsausbruch; Ausfuhrverbote der Nachbarstaaten.  
 \*) Grenzverkehr; teilweise zum Schlachten bestimmt. — \*) Schlachtvieh aus Italien im Tauschhandel gegen schweizerisches Zuchtvieh. Schlachtkübel aus der freien Zone von Hochsavoyen. Vereinzelt Tiere aus dem engeren deutschen und österreichischen Grenzverkehr. — \*) In der Hauptsache Schlachtschweine aus Italien und aus der freien Zone von Hochsavoyen, vereinzelt aus dem Innern Frankreichs. — Vereinzelt Schaaftransporte aus Frankreich (Zone der

Der schweizerische Viehstand hat somit in diesen kritischen Zeiten direkt und indirekt, im letzten Fall auf dem Wege des Austausches mit Italien, den Fleischkonsum des Landes sozusagen ausschliesslich gedeckt. Die Botschaft des Bundesrates stellt mit aller Zuversicht fest, dass auch für die kommenden Zeiten die Fleischversorgung der Schweiz durch die inländische Produktion gesichert ist. Dies ist um so wichtiger, als die Beschaffung von Schlachtvieh oder von frischem Fleische aus dem Auslande während des Krieges als unmöglich angesehen werden muss. Getreide hat der Bund kaufen und auch ins Land transportieren können. An einen Ankauf von Schlachtvieh im grossen und gar an dessen Transport zu Wasser und zu Lande nach der Schweiz kann zurzeit gar nicht gedacht werden. Wir sind also vollständig von der inländischen Produktion abhängig, die seit Kriegsausbruch das etwas reduzierte Bedürfnis der Bevölkerung zu normalen Preisen gedeckt hat. Ueberdies hat der Stand der schweizerischen Tierzucht noch erlaubt, Rassenvieh zu exportieren und dadurch der schweizerischen Volkswirtschaft, die durch die starke Reduktion des industriellen Exportes schwer geschädigt ist, viele Millionen bares Geld zuzuführen.

Den Teil des schweizerischen Fleischkonsums, der, in normalen Zeiten und unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Fremdenverkehrs, durch die Einfuhr gedeckt werden muss, glaubt die Botschaft mit ungefähr 25 % des Gesamtverbrauchs richtig zu veranschlagen.

**Poststückverkehr.** Am 19. März 1915 hat das internationale Bureau des Weltpostvereins den Verwaltungen derjenigen Postvereinsländer, die der Uebereinkunft von Rom vom 26. Mai 1906 betreffend die Auswechslung von Poststücken angehören, Kenntnis gegeben von dem Ergebnis der Abstimmung über den Vorschlag der Postverwaltung von Spanien, das 3. Alinea von § 5 des Artikels 5 der Uebereinkunft abzuändern wie folgt:

«Es ist der spanischen Postverwaltung gestattet, für die Beförderung von Spanien nach den Balearen, den spanischen Besitzungen in Nordafrika und den Bureaux der spanischen Zone von Marokko, eine Zuschlagsgebühr von 25 Cts. und für die Beförderungen von Spanien nach den Kanarischen Inseln eine solche von 50 Cts. zu erheben.»

Laut Mitteilung des Bureaus des internationalen Weltpostvereins ist durch die Abstimmung über den Vorschlag Spaniens die nach § 3, Ziffer A, von Artikel 23 der Uebereinkunft geforderte Einstimmigkeit erreicht worden. Die abgeänderte Bestimmung tritt somit nach Verlauf von drei Monaten, d. h. am 30. Juni 1915, in Kraft.

\*) 1886-1913 nach den Erhebungen der schweiz. Handelsstatistik, 1914 nach den vorläufigen Erhebungen der schweiz. Grenztierärzte.

Landschaft Gen., Deutschland und Italien. — \*) Schweine- und Kalbfleisch aus Holland und aus der zollfreien Zone von Hochsavoyen; Rindfleisch von Tieren schweizerischer Herkunft, die auf benachbartem Grenzgebiet nach jüdischem Ritus geschlachtet wurden. — \*) Konserven überseeischer Herkunft, sowie aus Frankreich, Norwegen, Holland und England. Konservierte Wurstwaren, gesalzenes, getrocknetes und geräuchertes Fleisch aus Italien. Därme aus Amerika, Indien, Deutschland, Holland und Frankreich.

**Schweiz. Gesandtschaft in Buenos-Aires.** Der Bundesrat hat am 6. April Herrn Paul Dinichert, von Montilier und Murten, Adjunkt der Abteilung Auswärtigen des schweizerischen Politischen Departements, zum ausserordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei der Republik Argentinien und der Republik Uruguay ernannt.

**Echange des colis postaux.** Le bureau international de l'Union postale universelle a notifié aux administrations de l'union postale participante à la convention de Rome du 26 mai 1906, concernant l'échange des colis postaux, le résultat de la votation relative à la proposition de l'office des postes d'Espagne de modifier ainsi qu'il suit le 3<sup>me</sup> alinea du § 5 de l'article 5 de cette convention, savoir:

«Il est loisible à l'administration espagnole de percevoir une surtaxe de fr. 0.25 pour le transport entre l'Espagne continentale, d'une part, les îles-Baléares, les possessions espagnoles du nord de l'Afrique et les bureaux de la zone espagnole du Maroc, d'autre part, et de fr. 0.50 pour les transports entre l'Espagne continentale et les îles Canaries.»

Ainsi qu'il ressort de la notification du bureau international, la proposition de l'Espagne a réuni l'unanimité des suffrages exigée par le § 3, lettre A, de l'article 23 de la convention, et elle deviendra exécutoire dans un délai de trois mois à partir de ce jour, 30 mars 1915.

**Légation de Suisse à Buenos-Aires.** M. Paul Dinichert, de Montilier et Morat (Fribourg), actuellement secrétaire-adjoint de la Division des affaires étrangères du Département politique suisse, est nommé envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire de la Confédération près la République argentine et la République orientale d'Uruguay.

**Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft  
Caisse de Prêts de la Confédération Suisse**

Aktiva — Actif		Passiva — Passif	
Bestand der Barschaft	534.30	Höhe des Umlaufs der Darlehenskassenscheine	40,840,450.—
Bestand der Darlehen	40,839,915.70	Montant des bons de la caisse en circulation	
<b>Total</b>	<b>40,840,450.—</b>		

\*) wovon in den Kassen der Schweizerischen Nationalbank Fr. 20,483,975.—  
 \*) dont dans les caisses de la Banque Nationale Suisse  
 Zinsfuß der Vorschüsse: vom 21. September bis 15. November 5%; vom 16. November an 4%  
 Taux des avances: du 21 Septembre jusqu'au 15 Novembre 5%; depuis le 16 Novembre 4%.

Annoncen-Regie:  
**HAASENSTEIN & VOGLER**

**Anzeigen — Annonces — Annunzi**

Regie des annonces:  
**HAASENSTEIN & VOGLER**

**British Industries Fair  
Industriemesse**

abgehalten vom Britischen Handelsdepartement in der Zeit vom 10. bis zum 22. Mai 1915 in London, Agricultural Hall. Umfasst eine Ausstellung und Kaufgelegenheit in Spielwaren, Luxusartikeln, Keramik, Tapeten, Orfévrie, Schneiderfournituren, Papierwaren, Bureauartikel, Wanduhren. Günstige Gelegenheit für die Anknüpfung geschäftlicher Beziehungen!

**Eintrittskarten und Anskünfte für schweizerische Besucher gibt das Britische Generalkonsulat Zürich.**

**Metalwarenfabrik Zürich A. G.**

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre am Samstag, den 17. April a. e., vorm. 9 Uhr, im Bureau der Gesellschaft.

**Traktanden:**

1. Geschäftsbericht und Bilanz pro 1914.
2. Bericht des Revisors.
3. Restinzahlung der Prioritätsaktien.
4. Reduktion des Stammaktienkapitals. 1200Z (7641)

Die Rechnung und der Revisorenbericht liegen vom 5. April an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Anmeldungen zur Teilnahme an der Generalversammlung können bis Donnerstag, den 15. April erfolgen. Zürich, den 31. März 1915.

Der Verwaltungsrat.

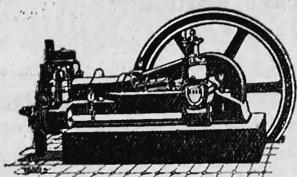
**Neue gebrauchte Briefmarken**

kaufe ich jedes Quantum, 12, 15 Cts. mit Tellkopf, 1, 13 Cts., sowie Nachporto- und andere Marken, Sammlungen etc. **Eugen Szekula, Luzern, Zürichstrasse 62.** (7551)

**Boucherie-Charcuterie**

avec restaurant est à louer pour époque à convenir. S'adresser même maison, chez **M. Montandon, Passage du Centre 5, Chaux-de-Fonds.** 2107Z (619)

## Dentzer Dieselmotoren



Liegende Ausführung von 12 PS. an  
Einfacher, billiger als stehende Dieselmotoren  
**Vorteilhafteste Betriebsmotoren**  
für Industrie und Gewerbe

**Billige Zweitakt-Rohölmotoren**

**Dentzer Gas-Benzin-Petrol-Motoren**  
in anerkannt unübertroffener Ausführung

**Gasmotoren-Fabrik „Deutz“ A. G. Zürich**

## Elektrische Gurtenbahn

### Einladung

zur

## ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

**Samstag, den 24. April 1915, nachmittags 2.30 Uhr,  
auf Gurtenkult**

### Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz pro 31. Dezember 1914.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Rechnung durch den h. Bundesrat.
4. Verwendung des Reingewinnes.
5. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
6. Wahlen in den Verwaltungsrat und Wahl der Kontrollstelle.
7. Verschiedene Mitteilungen.

Die Jahresrechnung mit Bilanz pro 31. Dezember 1914 sind mit dem Bericht der Kontrollstelle ab heute im Direktionsbureau auf Gurtenkult zur Einsicht aufgelegt.

Der gedruckte Geschäftsbericht mit der Rechnung pro 1914 wird den HH. Aktionären mit der Einladung zur Generalversammlung, der Traktandenliste und Stimmkarte direkt zugestellt. (H 2011 Y) 773

Bern, den 31. März 1915.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident:  
**G. Marti.**

## A. Wander Ltd., London

### Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

**Dienstag, den 20. April, nachm. 3 Uhr, im Bürgerhaus Bern**

### Traktanden:

1. Berichterstattung des Verwaltungsrates über den Geschäftsgang.
2. Vorlage der Jahresrechnung pro 1914 und des Revisorenberichtes.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates pro 1915.
5. Genehmigung der englischen Statuten.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht, liegen acht Tage vor der Versammlung im Bureau der Firma Dr. A. Wander A.-G. in Bern zur Einsichtnahme auf. Ausweiskarten für die Versammlung können am gleichen Orte gegen Nummernangabe bezogen werden. Bereits eingesandte englische Vollmachten haben Gültigkeit. (7621)

Bern, 6. April 1915.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident: **Dr. A. Wander.**

## Für Exporteure

### Junger Kaufmann,

mit Initiative, selbständig, 4 Sprachen, viele Beziehungen in Frankreich und Italien, guter Verkäufer,  
**wünscht passenden Posten**  
für sofort oder später. — Offerten erbeten unter Chiffre  
Fc 1955 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. 7471

## Mise au concours de travaux

Sont mis au concours les travaux de menuiserie, vitrerie, serrurerie, gypserie et peinture pour la construction de

### L'ARSENAL D'AIGLE

Les plans, le cahier des charges et les formulaires de soumission sont déposés au Greffe Municipal d'Aigle. Le 13 avril, un fonctionnaire de l'administration soussignée se trouvera au Greffe Municipal pour donner, en cas de besoin, de plus amples renseignements.

Les soumissions doivent parvenir à la Direction des Constructions fédérales, à Berne, d'ici au 16 avril, sous pli fermé, affranchi et portant la mention extérieure « Soumission pour Arsenal d'Aigle ». 1935 Y (745 I)

Berne, le 3 avril 1915.

La Direction des Constructions fédérales.

## Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich

Hypothekar- und Handelsbank

Gegründet 1755

Aktienkapital und Reserven: Fr. 45,200,000

### Dividenden-Zahlung

Durch Beschluss der Generalversammlung vom heute wurde die Dividende für 1914 auf 6 % festgesetzt.

Demgemäss erfolgt die Zahlung ab 3. April 1915 mit

**Fr. 30 per Aktie**

gegen Einlieferung des Coupons Nr. 38: (1222 Z) (769.)

In Zürich: an unserer Kasse und bei unsern Depositenkassen  
Heimplatz, Leonhardeplatz und Industriequartier.

- |             |  |
|-------------|--|
| Stäfa:      | bei unserer Filiale.   |
| Basel:      | bei der Basler Handelsbank,<br>bei der Schweizerischen Kreditanstalt,<br>bei den Herren A. Sarasin & Co. |
| Bern:       | bei der Berner Handelsbank,<br>bei den Herren Marenaud & Co.   |
| Chur:       | bei der Graubündner Kantonalbank.  |
| Glarus:     | bei der Glarner Kantonalbank.  |
| Genf:       | bei der Schweizerischen Kreditanstalt,<br>bei den Herren Hentsch & Cie.                                  |
| Luzern:     | bei den Herren Falck & Co.   |
| Neuenburg:  | bei den Herren Berthoud & Co.,<br>bei den Herren Pury & Co.  |
| Olten:      | bei der Filiale der Solothurner Handelsbank.   |
| St. Gallen: | bei den Herren Wegelin & Co.   |
| Solothurn:  | bei der Solothurner Handelsbank,<br>bei den Herren Henzi & Kully.  |
| Winterthur: | bei der Schweizerischen Bankgesellschaft.  |

Die Coupons sind mit Bordereaux zu versehen.  
Zürich, den 7. April 1915.

Die Direktion.

## Gasversorgung Olten

Rothenbach & Co., K. A. G.

### Einladung zur Generalversammlung

**auf Freitag, den 30. April 1915, nachmittags 2 1/2 Uhr,  
im Hotel Schweizerhof in Bern**

### Traktanden:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-erteilung an Aufsichtsrat und Vorstand.
3. Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle und eines Ersatzmannes.
5. Unvorhergesehenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Olten bis und mit 28. April nächsthin auf. 774

Bern, 3. April 1915.

Im Namen des Aufsichtsrates:  
Der Vorstand.

## Société de l'Hôtel du Pont-Terminus et Buffet de la Gare, à Vevey

Les actionnaires de cette société sont convoqués en

### assemblée générale extraordinaire

pour le 22 avril 1915, à 4 heures après-midi  
à l'Hôtel du Pont, à Vevey

### ORDRE DU JOUR:

- 1<sup>o</sup> Rapport du conseil d'administration et de la commission sur la situation financière de la société.
- 2<sup>o</sup> Eventuellement nomination d'administrateurs.

Les cartes d'admission de l'assemblée peuvent être retirées à la Banque Fédérale, à Vevey, jusqu'au 20 courant, sur justification de la propriété des actions. (770.)

Vevey, le 5 avril 1915.

Le conseil d'administration.

## Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.  
Bund.  
Anzeiger für die Stadt Bern  
Intelligenzblatt.  
Offizielles Schweiz. Kursbuch  
Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündner Zeitung.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.  
La Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.  
La Revue.  
La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.  
Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.  
Feuille d'avis.  
Fédération Horlogère.

Biel.

Express.  
Bieler Tagblatt.  
Journal du Jura.  
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.  
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.

Démocrate.  
Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.  
Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.  
Indépendant.

Bellinzona.

Il Dovere.

Lugano.

Corriere del Ticino.  
Gazzetta Ticinese.

Locarno.

Cittadino.  
Tessiner-Zeitung.  
Offizielles Fremcnenblatt.

### Annoncennabme

**Haasenstein & Vogler**

# Benz & Co

Rheinische Automobil- u. Motorenfabrik A.G., Mannheim

## Filiale Zürich

Telephon Nr. 56.63

**Wir haben unsere Verkaufsmagazine nach Badenerstrasse 370 verlegt**

(1812 Z) 709, (Garage Hardau)

Wir empfehlen unsere modern eingerichtete und fachmännisch gut geleitete **Automobil-Reparatur-Werkstätte** für Reparaturen aller Systeme, Personen- u. Lastwagen. Eigene Ladestation für Akkumulatoren, Pneumatiks u. Zubehörteile zu anerkannt mässigen Preisen. Kostenvoranschläge und Vertreterbesuche unverbindlich und kostenlos!

Verlangen Sie, bitte, Offerte!

## Fabrique de chaux hydraulique et de Gypse

Bärschwil (Canton de Soleure)

### Assemblée générale ordinaire des actionnaires

Mercredi, le 14 avril 1915, à 2 heures de l'après-midi à Neuchâtel (Cercle du Musée)

#### ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport de la direction sur la marche des affaires en 1914.
- 2° Passation des comptes 1914. (1860 Q) 766
- 3° Rapport des contrôleurs.
- 4° Répartition des bénéfices de l'exercice écoulé.
- 5° Nomination d'un membre du conseil d'administration.
- 6° Nomination des contrôleurs et leurs suppléants.
- 7° Divers et imprévus.

Les comptes, le bilan et le rapport des vérificateurs sont déposés au siège social, Bärschwil, où les actionnaires pourront en prendre connaissance, dès le 2 avril 1915. Pour pouvoir prendre part à l'assemblée, les actionnaires devront présenter leurs titres, ou en indiquer les numéros, jusqu'au 12 avril, au bureau de la société, à Bärschwil, qui leur délivrera en échange les cartes d'entrée et de vote pour l'assemblée générale.

Bärschwil, le 31 mars 1915.

Le président du conseil d'administration.

## Société Anonyme du Bellevue-Palace Berne

MM. les actionnaires sont convoqués en  
**assemblée générale ordinaire**  
à l'Hotel Bellevue-Palace, à Berne, pour le  
lundi, 12 avril 1915, à 3 heures de l'après-midi  
Etablissement de la liste de présence dès 2 h. ½

#### ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 2° Corroboration des comptes, répartition des bénéfices, quitus au Conseil et aux vérificateurs.
- 3° Nominations statutaires (conseil d'administration et commissaires-vérificateurs).
- 4° Fixation des jetons de présence et allocations aux administrateurs et aux contrôleurs selon art. 32 et 39 des statuts.
- 5° Autorisation au conseil d'administration de conclure un emprunt hypothécaire.
- 6° Modification de l'échéance de l'exercice social et modification de l'art. 40 des statuts.
- 7° Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, sur présentation des actions ou de certificats de dépôts, du 1<sup>er</sup> au 10 avril, à midi, par la Banque Cantonale de Berne, à Berne, et par la banque Chs. Schmidhauser & Cie., à Lausanne.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires dans ces deux établissements et au siège de la société. (30971 L) 686,

Berne, le 29 mars 1915.

Le conseil d'administration.

### Vervielfältigungs-,

Schreib- und Uebersetzungsbureau „GEBE“, jetzt Strehlgasse 181, Zürich I, Telephon 10240. Deutsch und französische Abtlg. (Französisch: Hr. Gavillet. Deutsch: Hr. Koehler. Englisch: Hr. Allan. Italienisch: verschieden.) — Besondere Abteilungen für Unterricht in Stenographie, Maschinenschriften, Buchhaltung, Handelskorrespondenz etc. durch Lehrer mit kaufmännischer Praxis. (1194 Z) (781.)

## TEXTIL A.G. vormals J. Paravicini, Schwanden

Einladung zur

### XIII. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 27. April 1915, abends 6 Uhr  
im Hotel Post in Landeck

#### Tagesordnung:

1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung.
2. Jahresbericht.
3. Abnahme der Jahresrechnung; Entlastungs-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Enthebungen und Neuwahl in den Verwaltungsrat.
5. Statutenänderung. (433 GI) 749,
6. Anträge seitens der Herren Aktionäre.

Besitzer von Aktien; die auf den Inhaber lauten, können gegen genügenden Ausweis über ihren Aktienbesitz die Stimmkarten zur Teilnahme an der Generalversammlung am Sitze der Gesellschaft beziehen oder bei der

- tit. Schwelz. Kreditanstalt in Zürich oder Glarus,
- » Schwelz. Bankgesellschaft in Winterthur oder Zürich.

Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung nebst Revisorenbericht liegen vom 12. April an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Schwanden, den 5. April 1915.

Der Verwaltungsrat.

## Schweizerische Gesellschaft für Metallwerte BASEL

### Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu der  
**Freitag, den 23. April 1915, nachmittags 3 Uhr**  
im Sitzungssaal des Schweizerischen Bankvereins, Aeschenvorstadt 1, in Basel stattfindenden fünften ordentlichen  
Generalversammlung eingeladen.

#### Tagesordnung:

1. Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr vom 1. Februar 1914 bis 31. Januar 1915.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
  - a) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz; Entlastung der Verwaltung.
  - b) Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung; Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
4. Neuwahl der Kontrollstelle.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit Dienstag, den 20. April, abends 5 Uhr, beim Schweizerischen Bankverein in Basel oder Zürich, oder bei der Metallbank und Metallurgischen Gesellschaft in Frankfurt am Main bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte ausgehändigt werden. (771 I)

Der Bericht der Kontrollstelle, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 14. April an in unserem Geschäftslokal, Aeschenvorstadt 1, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Basel, den 29. März 1915.

Der Präsident des Verwaltungsrates:  
**Wilhelm Merton.**



## Inserate

für die

## Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

## Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

## Annoncen-Regie

## Haasenstein & Vogler